

# Industrie

anzeiger

32.16

12.12.2016 | 138. Jahrgang

www.industrieanzeiger.de

*Industrie 4.0* Vorteil USA, China holt auf Seite 28  
*3D-Druck* Die Vision wird Chefsache Seite 44  
*Robotik* Neue Wege in der Forstwirtschaft Seite 50



*Prof. Fritz Klocke*  
Weg zur vernetzten  
Produktion Seite 34

Im Fokus:  
Future  
Trends



## Viastore weiter auf Wachstumskurs

**Intralogistik** | Die internationale Unternehmensgruppe Viastore mit Sitz in Stuttgart steigert 2016 ihre Leistung gegenüber dem Vorjahr von 120 auf 125 Mio. Euro.

Der Intralogistik-Experte Viastore Software ist weiter auf Erfolgskurs. Im Auftragseingang etablierten sich die Schwaben auf einem sehr hohen Niveau. 2017 möchte das Unternehmen bei Gesamtleistung und Auftragseingang um jeweils 10 % gegenüber 2016 weiter zulegen. „In einer wechselhaften wirtschaftlichen Lage ist die Intralogistik nach wie vor ein Wachstumsmarkt“, fasst



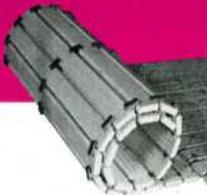
Viastore CEO Philipp Hahn-Woernle freut sich erneut über einen gestiegenen Umsatz des Intralogistikhauses. Bild: Viastore

CEO Philipp Hahn-Woernle die wirtschaftliche Situation der Branche zusammen. Basis für das Wachstum seines Unternehmens seien neben dem gesunden Markt die innovativen Lösungen, die hohe Intralogistik-Kompetenz sowie die Kundennähe der Stuttgarter.

Das 2015 gegründete Unternehmen hat in diesem Jahr sein Geschäft verdoppelt. Grund dafür sind laut Firmenangaben die wachsende Zahl an SAP-EWM-Projekten, bei denen vor allem die Automatisierungskompetenz von Viastore gefragt sind, sowie die Nachfrage nach der Warehouse Management Software Viadat. „Bei manuell betriebenen Lagern ist Viadat immer häufiger im Einsatz, hier hat die Zahl der Aufträge auch international erfreulich zugelegt“, sagt Hahn-Woernle. Darüber hinaus planen die Stuttgarter die Kunden-Anlagen bereits mit Virtual-Reality-Lösungen – damit sei die Anlagenplanung so realitätsnah wie möglich und Anforderungen können sofort einfließen. ●

Anzeige

**Sicherheits-Holzlaufroste  
für Steharbeitsplätze**



Tel.: +49 (0) 6061 2741  
www.loew-ergo.com

**LÖW ERGO**  
Die Arbeitsplatzergonomen

## Wolpert vernetzt Prozesse

**Formenbau** | Das Thema Industrie 4.0 ist bei der Wolpert-Gruppe Chefsache. Unter dem Motto Zukunft formen 4.0 soll die Digitalisierung sämtlicher Fertigungs- und Verwaltungsprozesse über alle Firmen und Standorte hinweg in den nächsten zwei Jahren implementiert werden.

Zusammen mit weiteren Großinvestitionen in Maschinen und in ein neues Gebäude verspricht sich der Formenbauer und Automobilzulieferer deutliche Produktivitätssteigerungen. Der Durchsatz solle so um 30 % erhöht werden, erklärt Geschäftsführer Josef Wolpert.

Bis Ende 2017 sollen alle Fertigungs- und Verwaltungsprozesse über alle sieben Firmen und vier Standorte sowie sämtliche Produktionsmittel hinweg digitalisiert sein. Die Infrastruktur dafür wird bis Jahresende 2016 geschaffen. In einer neuen, noch zu erstellenden Konzernzentrale am Hauptsitz Bretzfeld werden dann alle Daten zusammenlaufen. Ziel ist die noch bessere Auslastung sämtlicher Maschinen und Anlagen aller Betriebsstätten, um die Kunden noch schneller beliefern zu können. So wolle man sich im harten Wettbewerbsumfeld noch besser positionieren, so Wolpert. ●

## Hahn + Kolb vertreibt jetzt auch Widia-Tools

**Präzisionswerkzeuge** | Werkzeug-Dienstleister Hahn + Kolb erweitert sein Handelssortiment um Hartmetallschneidwerkzeuge der Marke Widia. Mit der Vertriebskooperation verdreifachen die Ludwigsburger ihr Zerspanungsangebot auf rund 70 000 Artikel und bieten nun Lösungen für alle Aufgaben beim Drehen, Bohren, Stechen oder Fräsen. „Wir haben in den vergangenen Jahren eine umfassende Zerspanungskompetenz bei unseren Mitarbeitern aufgebaut und die Zahl der Artikel unserer Eigenmarken Atorn und Orion von 8500 auf über 25 000 gesteigert“, sagt Uwe Schmelzer, Leiter Entwicklung und Anwendungstechnik Zerspanung bei Hahn + Kolb. Durch die Kooperation würde ein Wachstumsschub für Widia in Deutschland erwartet. ●